



TRADEGATE AG

WERTPAPIERHANDELSBANK

Hier beginnt um 10 Uhr
die Hauptversammlung der
Tradegate AG



TRADEGATE AG

WERTPAPIERHANDELSBANK

Herzlich willkommen
zur 15. Hauptversammlung der
Tradegate AG



TRADEGATE AG

WERTPAPIERHANDELSBANK

Meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Aktionäre und Gäste,

ich darf Sie im Namen des Gesamtvorstandes ganz herzlich zu der ordentlichen Hauptversammlung der Tradegate AG Wertpapierhandelsbank begrüßen.

Auch in diesem Jahr ist leider nichts wie gewohnt und unsere Hauptversammlung findet coronabedingt erneut in von uns allen nicht gewünschter Form statt. Noch bedauerlicher war es, dass wir zum Ende des überragenden Jubiläum-Geschäftsjahres 2020 unsere traditionelle Aktionärsveranstaltung im Dezember nicht durchführen konnten und auch die erhoffte Verschiebung in das 1. Quartal 2021 nicht möglich war.

Die Durchführung der Hauptversammlung erfolgt im Rahmen der „Notstandsgesetzgebung“ und ist für Sie als Aktionäre mit einer Reihe von Nachteilen verbunden, ist zudem auch von Ihrer Gesellschaft nicht gewünscht, da wir immer einen regen und transparenten Austausch mit unseren Aktionären bevorzugen. Die Entscheidung über die Terminierung und den Ablauf der diesjährigen Hauptversammlung haben wir nicht leichtfertig getroffen, uns jedoch letztlich auch in diesem Jahr für das aus Aktionärsicht nach unserer Auffassung kleinere Übel entschieden. Die Alternative wäre eine Verschiebung der Hauptversammlung in den Herbst gewesen.



TRADEGATE AG

WERTPAPIERHANDELSBANK

Unsere Aktionäre hätten dann länger auf die möglicherweise eingeplante Dividende warten müssen, ohne dass wir mit letzter Sicherheit davon ausgehen konnten, dass im Herbst die Durchführung als Präsenzveranstaltung tatsächlich realisierbar bzw. ob auswärtigen Aktionären eine Teilnahme in Berlin möglich wäre. Die Nachteile der Durchführung in der nun gewählten eingeschränkten Form werden wir durch größtmögliche Transparenz in der Kommunikation auszugleichen versuchen. Meine heutigen Ausführungen als Vorstandsvorsitzender, einschließlich der begleitenden Grafiken, werden wir abweichend von der bisher geübten Praxis, auch in diesem Jahr im Internet veröffentlichen.

Insofern werde ich in meinen heutigen Erläuterungen auf die eine oder andere persönliche Meinungsäußerung zu verschiedenen Themen oder Fragen verzichten müssen. Fragen, die sich aus der heutigen Hauptversammlung ergeben, werden wir auch im Nachgang noch schriftlich oder telefonisch beantworten, sobald die Zeit es uns erlaubt. Darüber hinaus gehe ich sehr zuversichtlich davon aus, dass wir unsere jährliche Aktionärsveranstaltung zum Jahresende, am 03. Dezember in der gewohnten Form durchführen können, bei der wir dann bereits auf zwei sehr ungewöhnliche und erfolgreiche Geschäftsjahre der TRADEGATE AG zurückblicken können.

Ich möchte heute nicht erneut meinen Unmut über das mangelhafte, teils chaotische politische Krisenmanagement der letzten 15 Monate äußern, sondern mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie unseren treuen Geschäftspartnern für die außerordentliche Leistung unter extrem schwierigen Rahmenbedingungen bedanken, die einen stets reibungslosen Geschäftsbetrieb mit immer neuen Rekordumsätzen ermöglicht haben.



TRADEGATE AG

WERTPAPIERHANDELSBANK

Meine Damen und Herren, ich kann mir gut vorstellen, dass Sie heute angesichts der von uns bereits verschiedentlich kommunizierten aktuellen Geschäftsentwicklung, vor allem an dem weiteren Jahresausblick und der daraus resultierenden längerfristigen Zukunftsperspektive interessiert sind. Ich werde dazu am Schluss meiner Ausführungen auch noch ein paar Anmerkungen machen. Trotzdem müssen wir auf unserer Hauptversammlung, rein formal natürlich, über das abgelaufene Geschäftsjahr berichten.

Wie immer auf unseren Hauptversammlungen werde ich daher versuchen, dem Informationsbedürfnis aller Aktionäre gerecht zu werden und den Zusammenhang zwischen Firmenhistorie und Gegenwart herzustellen.

Wie unsere langjährigen Aktionäre wissen, lässt sich die Geschäftsentwicklung unserer Gesellschaft im Wesentlichen an ganz wenigen Kennzahlen ableiten: Die Anzahl der Transaktionen bzw. des damit verbundenen Handelsvolumens und der Bruttomarge bzw. der Nettomarge nach variablen Kosten je Geschäftsabschluss. Wir haben dazu immer einige Grafiken zur Veranschaulichung verwendet, die wir auch heute aktualisiert und ergänzt meinen Ausführungen beifügen.



TRADEGATE AG

WERTPAPIERHANDELSBANK

Vorausschicken möchte ich aber zunächst eine Erläuterung zu der Ihnen vorgeschlagenen Dividende von 1,80 € je Aktie, da diese von der bislang geübten Praxis einer Vollausschüttung des Bilanzgewinns abweicht und manche Aktionäre in Kenntnis der bisherigen Praxis möglicherweise eine rechnerisch mögliche Dividendenzahlung von 4,30 € je Aktie erwartet haben.

In den vergangenen Jahren hatte ich, gerade für neue Aktionäre, verschiedentlich die Systematik der Bilanzposition 7 (Fonds für allgemeine Bankrisiken) erläutert. Wir sind als Bank verpflichtet, in jedem Jahr 50 % der durchschnittlichen Handelsergebnisse der letzten 5 Jahre in den Fonds für allgemeine Bankrisiken einzustellen und könnten erst bei rückläufigen Handelsergebnissen Rückstellungen auflösen.

Da unsere Gesellschaft kontinuierlich gewachsen ist, sind diese Rückstellungen kontinuierlich angewachsen und stehen für Ausschüttungen nicht zur Verfügung. Im Jahresabschluss 2019 betrug diese Bilanzposition 28,16 Mio. €, im Jahresabschluss 2020 nach einer Zuführung von 21,68 Mio. € (die Sie unter Punkt 14 der GuV sehen können) 49,84 Mio. €. Diese Ausschüttungssperre von Gewinnen ist aus Gesellschaftssicht unproblematisch, da damit das aufsichtsrechtliche Eigenkapital sozusagen automatisch entsprechend unserem Wachstum angepasst wird.



TRADEGATE AG

WERTPAPIERHANDELSBANK

Folglich haben wir in allen Jahren mit einer komfortablen Eigenkapitalquote den gesamten übrigen Bilanzgewinn an unsere Aktionäre ausgeschüttet. Im abgelaufenen Geschäftsjahr betrug unser aufsichtsrechtliches Eigenkapital, das auch den Fonds für allgemeine Bankrisiken beinhaltet, rund 58,5 Mio. € und wäre jetzt bei einer Vollausschüttung durch die Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken auf gut 80 Mio. € angewachsen. Angesichts des im Jahr 2020 extrem gestiegenen Umsatzes ist das für die Gesellschaft aktuell aber keine angemessene Größe. Wir müssen zur täglichen Geschäftsabwicklung bei verschiedenen Banken größere Liquidität bereithalten, die in der Regel das Eigenkapital nicht überschreiten sollten.

Auch bei unserer zu meldenden Eigenkapitalquote befinden wir uns gerne in einem komfortablen Bereich und orientieren uns nicht an den gesetzlichen Mindestanforderungen. Unsere dreijährige Kapitalplanung hat es uns daher ermöglicht, auch in den beiden Covid-Jahren eine gute Dividende auszuschütten, ohne dass dies von den Aufsichtsbehörden untersagt wurde, die den Banken ja grundsätzlich nahegelegt haben, keine Ausschüttungen an Gesellschafter vorzunehmen.

Wir lassen daher in diesem Jahr einen guten Teil des Bilanzgewinns in der Gesellschaft, stellen ihn aber vorerst auch nicht in die Gewinnrücklagen ein. Damit verfügen wir aktuell über ein dem aktuellen Geschäftsvolumen angemessenes Eigenkapital von rund 142 Mio. €. Auch in den nächsten Jahren werden wir das Eigenkapital entsprechend unserer Geschäftsentwicklung anpassen.



TRADEGATE AG

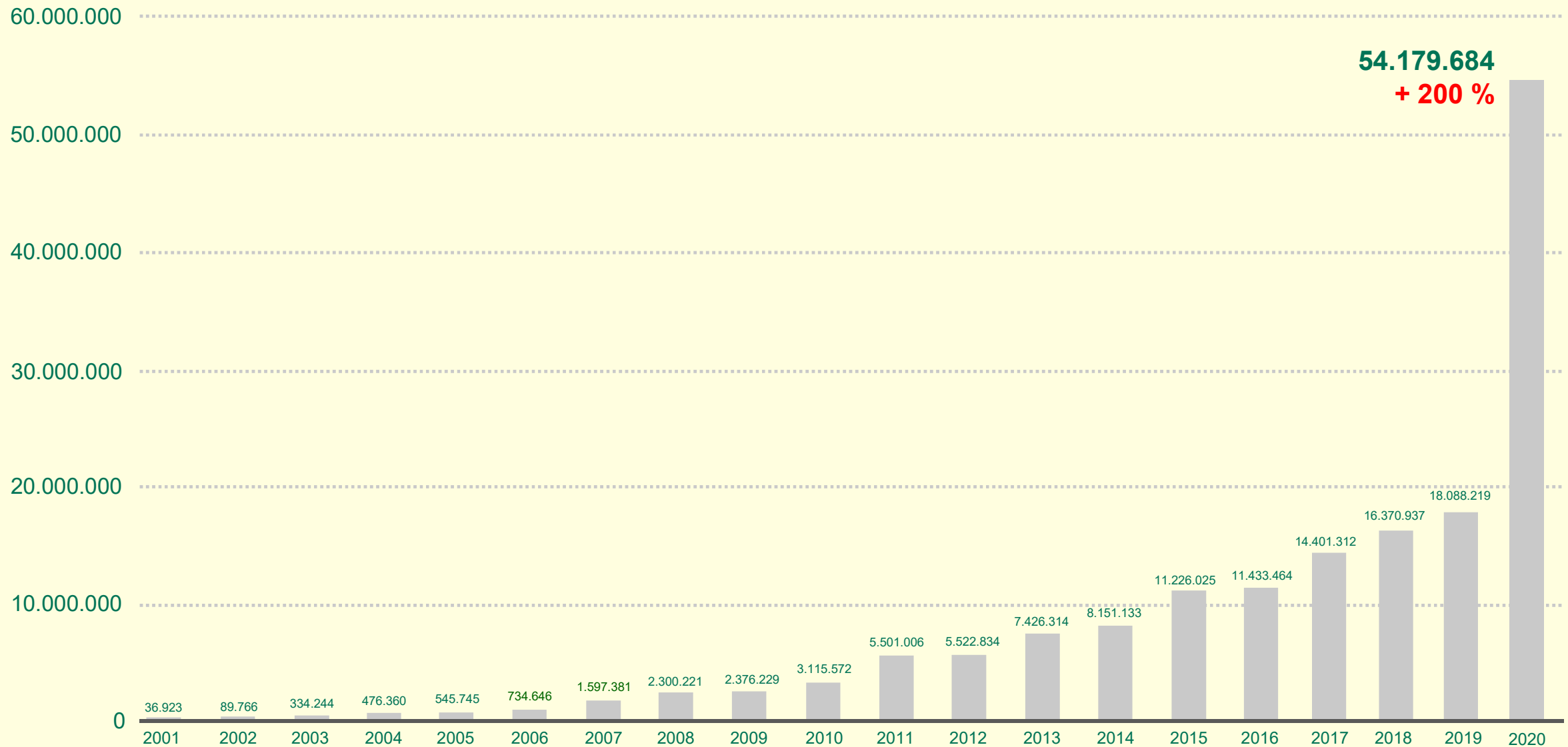
WERTPAPIERHANDELSBANK

Für das laufende Geschäftsjahr ist es aber theoretisch denkbar, dass wir sogar bei einem rückläufigen Geschäftsergebnis die Dividende erhöhen könnten, weil das erreichte Eigenkapitalniveau auch für die nächsten Jahre auskömmlich ist.

Meine Damen und Herren, der völlig unerwartete und bemerkenswerte sprunghafte Anstieg des Ergebnisses der normalen Geschäftstätigkeit um 575 % auf 182,2 Mio. € ist von einer Reihe verschiedener Faktoren begünstigt worden, die sich in allen für uns wichtigen Kennzahlen des operativen Geschäfts widerspiegeln. Ich möchte daher die den meisten von Ihnen bekannten Grafiken aktualisiert weiterführen und erläutern. Für neue Aktionäre möchte ich noch einmal darauf hinweisen, dass wir diese Zahlen nicht primär aus Marketing – oder Vertriebszwecken verwenden, sondern um uns selbst und natürlich unseren Aktionären einen zutreffenden statistischen Überblick zu geben, der sich dann auch tatsächlich ergebnisrelevant niederschlägt. Was aber noch wichtiger ist: Unsere Parameter in der statistischen Erfassung haben wir seit Beginn der Aufzeichnung vor 20 Jahren nicht geändert, sodass sich offenkundig ein schlüssiges Bild ergibt und es damit für uns selbst auch unerheblich ist, ob abweichende externe Statistiken veröffentlicht werden.

Lassen Sie uns zunächst einen Blick auf die Zahl der Wertpapiertransaktionen werfen, die wir als Market Specialist an der TradeGate Exchange durchgeführt haben.

Wertpapiertransaktionen (Aktien und ETPs) an der TRADEGATE EXCHANGE





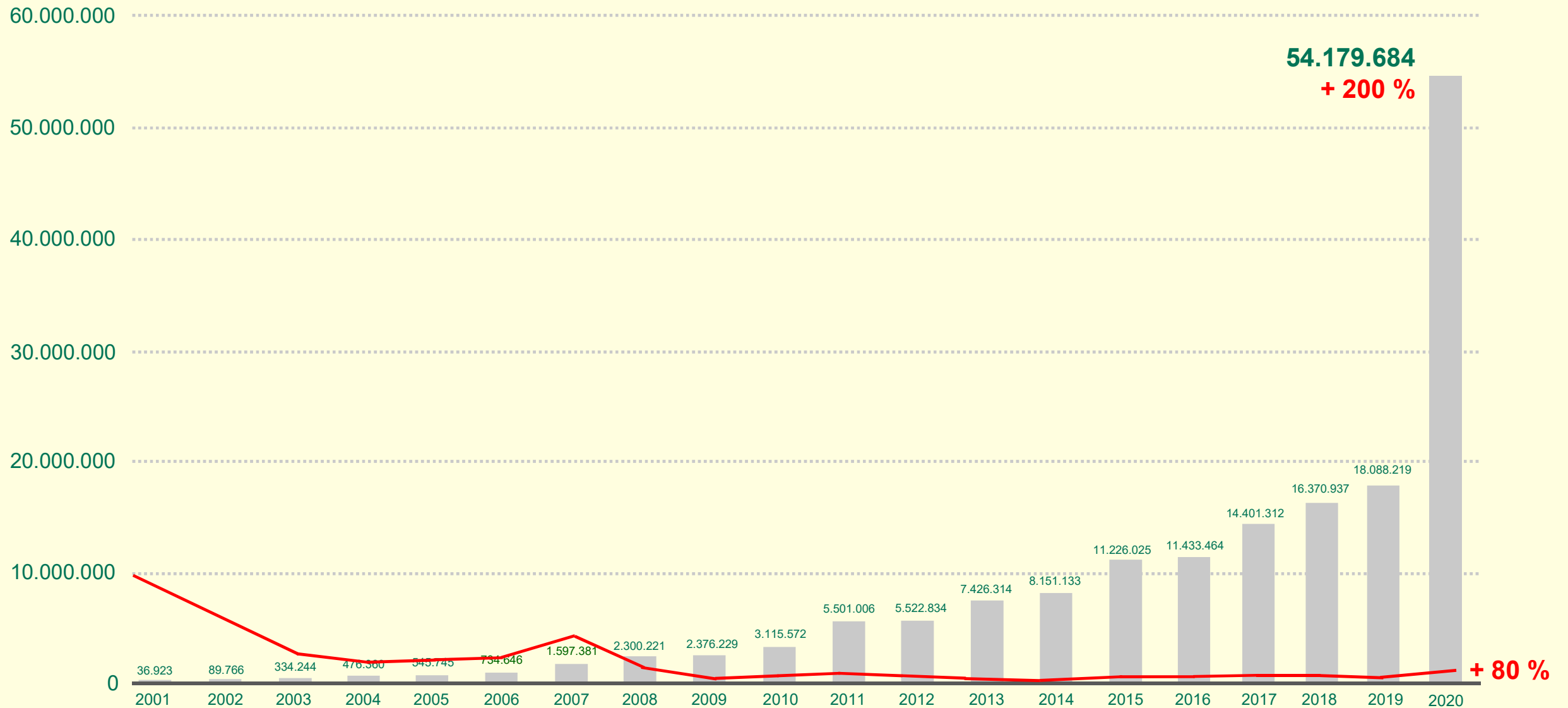
TRADEGATE AG

WERTPAPIERHANDELSBANK

Nachdem wir im Jahr 2019 einen mit + 10,37 % erfreulichen Wachstumsschub auf hohem Niveau verzeichnen konnten, durften wir uns auch im letzten Geschäftsjahr über einen explosionsartigen Anstieg von rund 200 % auf insgesamt 54.179.684 Transaktionen freuen. In allen 12 Monaten betrug die Steigerung der Transaktionszahl über 100 %, das stärkste Wachstum war zu Beginn der Pandemie im März mit einem Anstieg gegenüber Vorjahr von 348 % zu verzeichnen. Damit haben wir nun im 19. Jahr in Folge einen Umsatzanstieg erreichen können, was die nachhaltige Wachstumshistorie unserer Gesellschaft belegt.

Für unsere Betrachtung ist natürlich auch wichtig, wie sich unsere Umsatzentwicklung im Verhältnis zum für uns relevanten Gesamtmarkt entwickelt hat. Ich hatte dazu in den letzten Jahren immer eine Vergleichskurve eingefügt, die ich daher auch heute zur Veranschaulichung verwenden möchte. Sie ergibt sich aus Umsätzen an unseren Wettbewerbsbörsen, aber auch aus Umsätzen der vornehmlich an institutionelle Anleger ausgerichteten Börse XETRA, die zumindest zu einem Teil auch Retail-Orders abwickelt. Daraus resultiert die Annahme bzw. Schätzung, dass der Gesamt-Retailmarkt in Deutschland im letzten Jahr um ca. 80 % gestiegen sein dürfte.

Wertpapiertransaktionen (Aktien und ETPs) an der TRADEGATE EXCHANGE





TRADEGATE AG

WERTPAPIERHANDELSBANK

Sie erkennen aus der rot eingeblendeten Kurve, dass der Aktienhandel der Privatanleger in den Jahren 2001 bis 2009 dramatisch eingebrochen ist und sich trotz haussierender Aktienmärkte in den 11 Jahren bis 2019 nicht nennenswert erholen konnte. Im Jahr 2020 wurde dieser Abwärtstrend endlich aufgehalten. Nach unterschiedlichen Schätzungen dürften im Jahr 2020 2 - 4 Millionen neue Aktiendepots bei deutschen Banken und Online-Brokern eröffnet worden sein. Viele Anleger begannen mangels Anlagealternativen mit Aktien- oder ETF-Sparplänen und auch Altaktionäre entwickelten angesichts sehr volatiler Märkte sowie interessanter neuer Technologieaktien mit entsprechenden Chancen, verstärkte Trading-Aktivitäten. Damit wird aber auch einmal mehr deutlich, dass die Tradegate Exchange im nunmehr 19. Jahr in Folge entweder gegen die allgemeine Marktentwicklung oder aber überproportional zur allgemeinen Marktentwicklung gewachsen ist, was auf eine permanente Verbesserung der Wettbewerbsposition zurückzuführen ist.

Ich habe diese rote Kurve zwar in allen Hauptversammlungen verwendet aber im letzten Jahr erstmals deutlich darauf hingewiesen, wie bedeutsam die zukünftige Entwicklung dieser Kurve für unsere Geschäftsentwicklung sein kann. Auch nach einem geschätzten Anstieg von 80 % im letzten Jahr, haben wir noch nicht einmal das Niveau aus dem Jahr 2008 erzielt.

Um den Stand der Jahre 2004 bis 2007 zu erreichen, wäre ein weiterer Anstieg von über 100 % nötig. Sollte irgendwann das Umsatzniveau des Jahres 2001, das den Höhepunkt des sogenannten Neuen Marktes bildete, wieder erreicht werden, wäre ein Umsatzwachstum von 640 % gegenüber 2020 erforderlich. Das mag den Meisten von uns heute utopisch erscheinen und ich möchte dies heute auch nicht als Zielmarke ausrufen, da wir bekanntlich immer sehr konservativ planen.



TRADEGATE AG

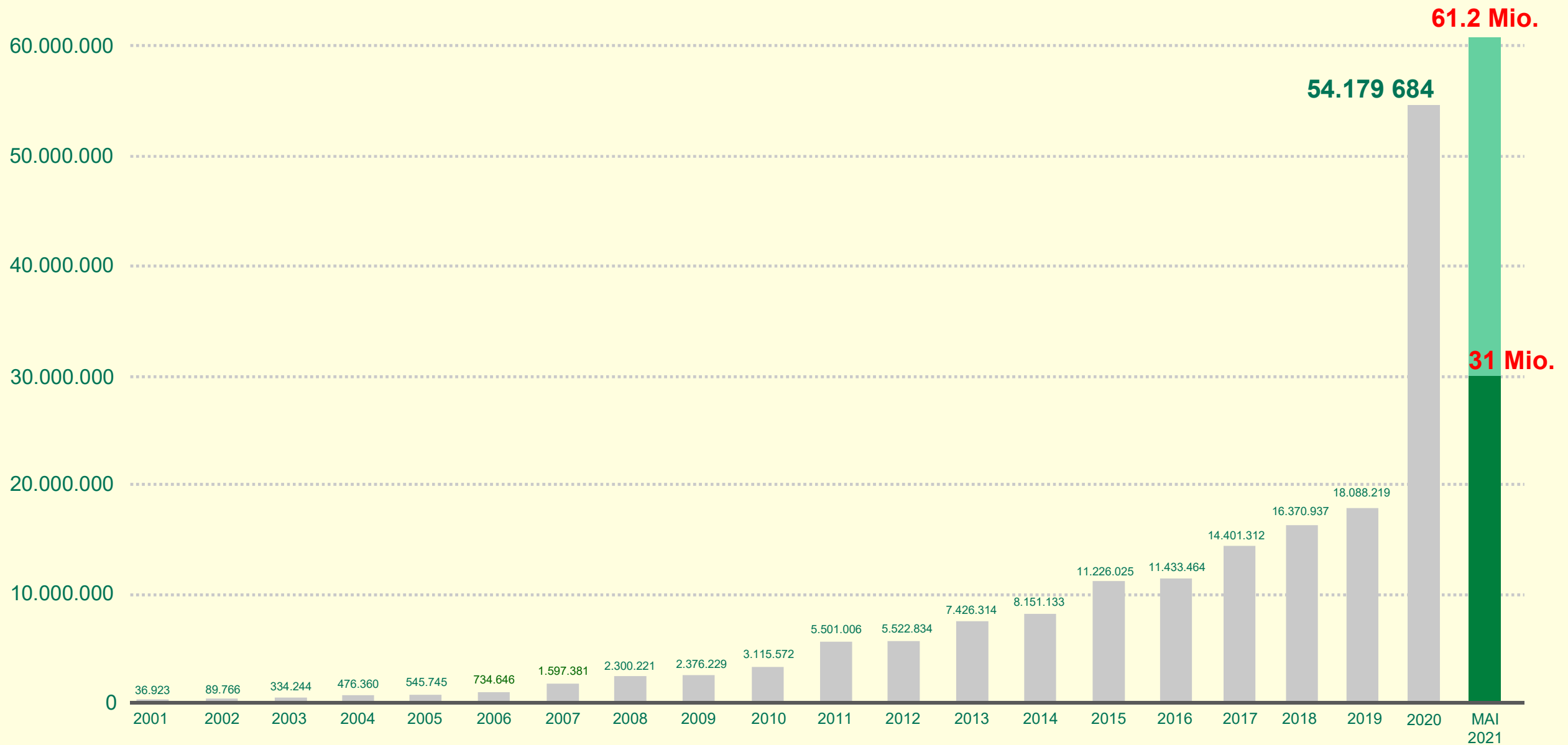
WERTPAPIERHANDELSBANK

Auf der anderen Seite haben sich die Rahmenbedingungen für den Aktienhandel durch die Geldmenge und reale Geldentwertung in einem Niedrigzinsumfeld deutlich verändert.

Die sehr hohen Umsätze der Jahre 2000 und 2001 im Neuen Markt waren rein spekulativer Art und können heute eher mit den sich in einem Schneeballsystem vermehrenden sogenannten Kryptowährungen verglichen werden. Diese sollen heute aber nicht Thema sein, meine Meinung dazu kennen sie seit Jahren und wissen, dass dies kein Geschäftsfeld der Tradegate AG wird. Kommen wir nun zu der aktuellen Entwicklung der Transaktionszahl im laufenden Geschäftsjahr.

In unserem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020 mit den sprunghaften Umsatzanstiegen sind wir für das Jahr 2021 zunächst einmal konservativ von einem deutlichen Umsatzrückgang ausgegangen, da das Jahr 2020 von einigen Sondereffekten beeinflusst war, die sich noch nicht abschließend einschätzen lassen. Neben der Corona-Pandemie gehörte auch der unglaubliche Wirecard-Skandal dazu, der zu sehr hohen Umsätzen in einer einzelnen Aktie geführt hat. Diese Phänomene fallen natürlich in diesem Jahr weg.

Wertpapiertransaktionen (Aktien und ETPs) an der TRADEGATE EXCHANGE





TRADEGATE AG

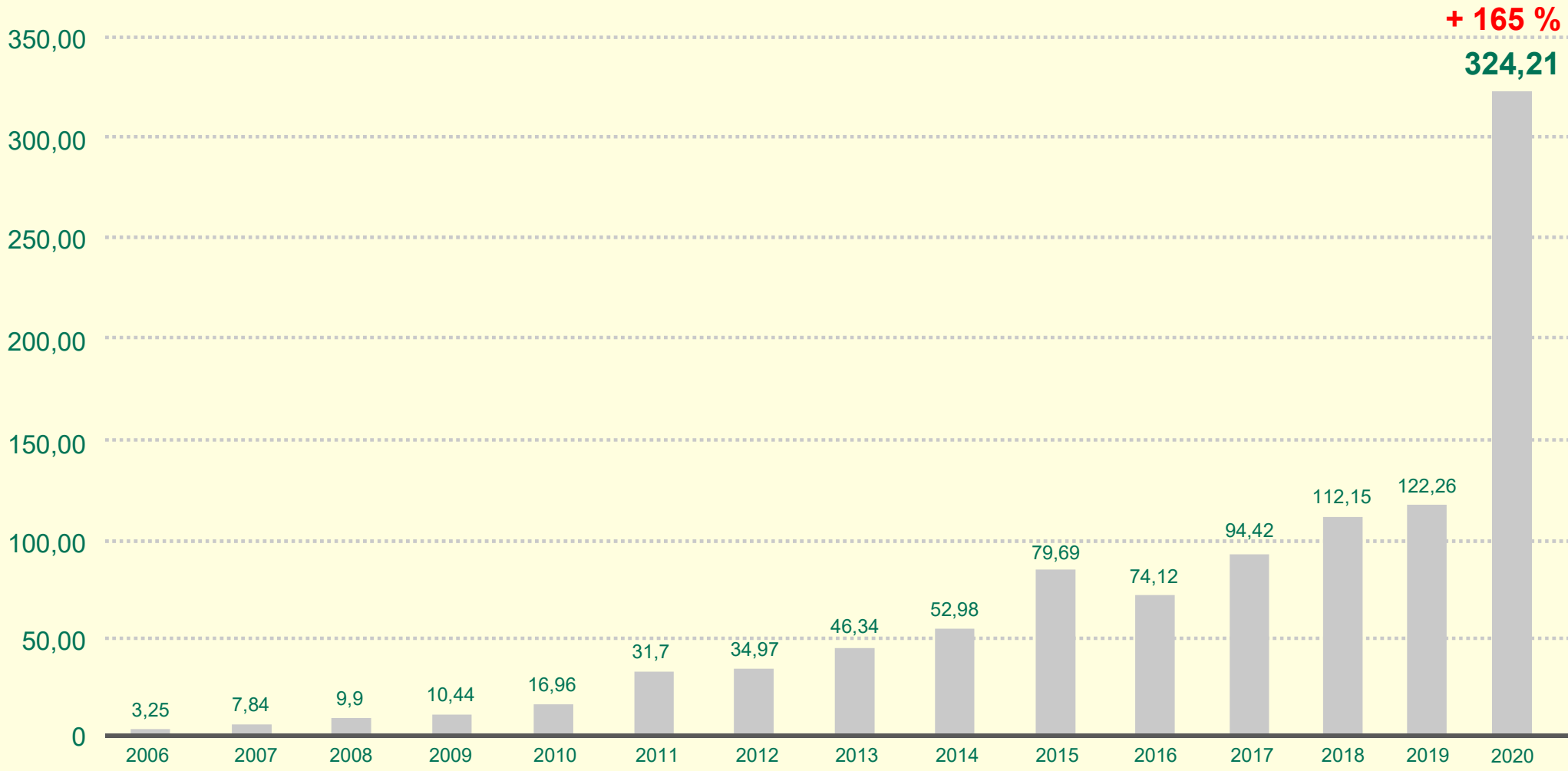
WERTPAPIERHANDELSBANK

Nach 5 Monaten wissen wir jetzt natürlich etwas mehr, eine seriöse Jahresprognose ist trotzdem nicht möglich.

Wir haben nach 5 Monaten per Ende Mai rund 31 Millionen Transaktionen abgewickelt. In den Monaten Januar und Februar konnten wir einen Zuwachs von 182 % und 110 % erzielen. Allerdings waren die beiden Monate vor der Corona-Pandemie im Jahr 2020 die umsatzschwächsten. Im März und April waren leichte Umsatzrückgänge zu verzeichnen, im Mai ein geringer Umsatzanstieg.

Falls sich das Umsatzniveau für den Rest des Jahres auf den Zahlen von April und Mai stabilisiert, wird es auch im weiteren Verlauf des Jahres Monate mit einem Umsatzwachstum oder einem Umsatzrückgang geben, was letztlich auf gut 61 Millionen Trades im Gesamtjahr hinauslaufen würde. Insofern wächst unser Ehrgeiz auch im 20. Jahr in Folge um etwa 10 % zu wachsen, was auf diesem hohen Niveau außerordentlich erfreulich wäre. Wir bleiben natürlich vom Kapitalmarktumfeld abhängig und auch das laufende Jahr hält z.B. mit den Bundestagswahlen wahrscheinlich noch die eine oder andere positive oder negative Überraschung für uns bereit.

Handelsvolumen in Milliarden €





TRADEGATE AG

WERTPAPIERHANDELSBANK

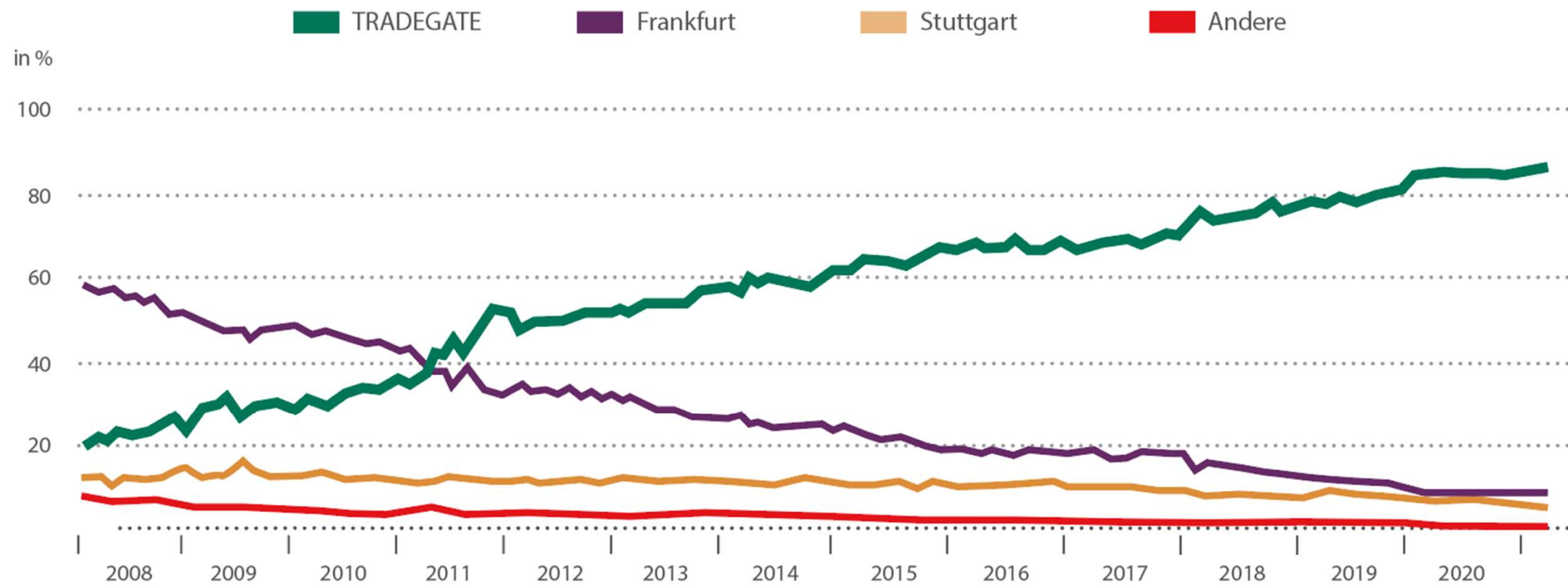
Die nächste Ihnen bekannte Grafik zeigt das Handelsvolumen, welches wir als Market Specialist an der Tradegate Exchange erzielt haben. Hier ergibt sich im letzten Jahr mit gut 324 Mrd. € gegenüber 122 Mrd. € in 2019 ein mit + 165 % geringerer Anstieg als bei der Transaktionszahl. Dies ist darauf zurückzuführen, dass das Durchschnittsvolumen je Trade von 6.766 € in 2019 auf 5.984 € in 2020 deutlich gesunken ist. Zu dieser Entwicklung haben im Wesentlichen zwei Faktoren beigetragen: Zum einen der vorübergehende heftige Markteinbruch in den Monaten März bis Mai des vergangenen Jahres, zum anderen die junge Altersstruktur der erwähnten 2 - 4 Millionen neuer Privatanleger. Mit zunehmendem Alter steigt natürlich das Depotvolumen und auch die durchschnittliche Transaktionsgröße.

Im laufenden Geschäftsjahr ist das Durchschnittsvolumen in den ersten zwei Monaten übrigens bis auf 5.100 € je Trade gesunken, was mit im Internet organisierten Kaufempfehlungen für junge Trader für einige amerikanische Werte wie Gamestop zusammenhing. Ich nehme an, der eine oder andere von Ihnen hat die Presseartikel zu diesem Phänomen verfolgt. Die Erfahrungen aus der Vergangenheit zeigen jedoch, dass sich das Handelsvolumen der Privatanleger im Laufe der Zeit zügig wieder auf das normale Durchschnittsniveau einpendelt. Bereits im April betrug das Durchschnittsvolumen wieder 6.250 €.

Ich komme nun bei der Geschäftsentwicklung zu einer weiteren, den meisten von Ihnen bereits vertrauten Grafik, und zwar den Vergleich mit den für uns relevanten Wettbewerbern auf der Börsenseite. Nach meinen bisherigen Ausführungen wissen Sie bereits, dass wir den großen Umsatzschub dem Umsatzanstieg des gesamten Retailmarktes verdanken, aber trotzdem einmal mehr überproportional gewachsen sind. Wir haben also im Vergleich mit den 7 deutschen Präsenzbörsen, die ja ebenso wie die Tradegate Exchange um die Umsätze der Privatanleger kämpfen, unsere führende Position nicht nur behaupten, sondern weiter ausbauen können.

Tradeanteile Aktien

Deutsche Regionalbörsen und TRADEGATE EXCHANGE





TRADEGATE AG

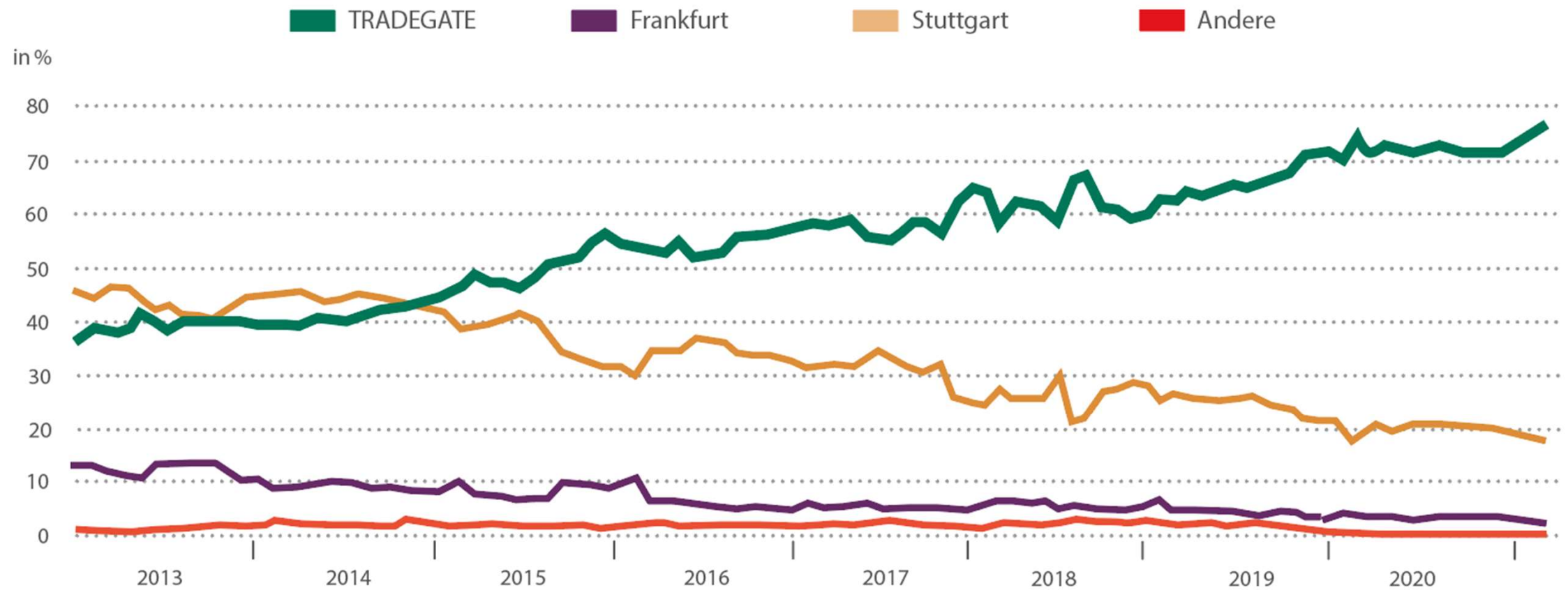
WERTPAPIERHANDELSBANK

Aus der Grafik können Sie unschwer erkennen, dass wir uns nicht darauf beschränken, unsere bislang errungene führende Marktposition als der präferierte Aktien-Handelsplatz im sogenannten Retailmarkt zu behaupten, sondern diese noch weiter auszubauen. An der absoluten Dominanz der Tradegate Exchange im Aktienhandel besteht natürlich anerkannt kein Zweifel mehr.

Zuletzt haben wir bei Aktien einen Marktanteil von bis zu 85 % erreichen können. Immer bedeutsamer für uns wird in den letzten Jahren das Marktsegment der ETFs (Exchange Traded Fonds), weil diese besonders für Privatanleger in Form von Sparplänen bzw. der Vermögensverwaltung geeignet sind. Wir haben die Marktanteilsentwicklung dieses Segments daher seit letztem Jahr hier und auch in unserem Geschäftsbericht abgebildet.

Marktanteil Exchange Traded Funds

Deutsche Regionalbörsen und TRADEGATE EXCHANGE





TRADEGATE AG

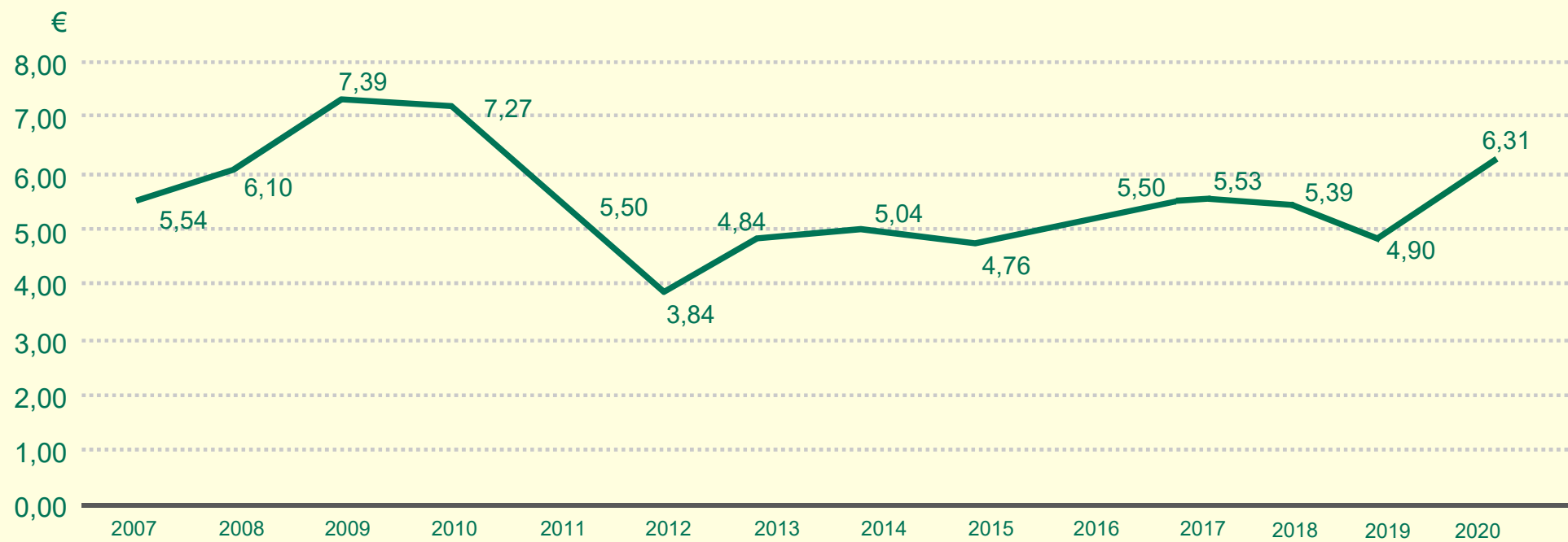
WERTPAPIERHANDELSBANK

Die Grafik ähnelt denen der Kurven aus dem Aktiensegment verblüffend. Allerdings haben wir hier noch einen gewissen Nachholbedarf, da wir in diesem Segment in der Spitze erst einen Marktanteil von 75 % erreicht haben und diesen im letzten Jahr noch nicht steigern konnten. Der Unterschied zu der Entwicklung bei den Aktienumsätzen ist, dass wir in diesem Segment eine andere Börse als Umsatzspitzenreiter deutlich hinter uns gelassen haben.

Meine Damen und Herren,

auf den letzten Präsenz-Hauptversammlungen und Aktionärsveranstaltungen hatte ich Ihnen immer einen kleinen Einblick in interne Berechnungen zu Bruttomargen, variablen Kosten je Trade und daraus resultierenden Nettomargen gegeben. Diese Zahlen veröffentlichen wir allerdings nicht und ich möchte mich daher heute auf die jährliche Bruttomarge beschränken, die sich ohnehin annähernd aus unseren Geschäftsberichten ableiten lässt. Die Grafik zeigt die durchschnittliche Bruttomarge aller Geschäfte im Gesamtjahresvergleich.

Durchschnittliche Bruttomarge je Trade im Jahresvergleich





TRADEGATE AG

WERTPAPIERHANDELSBANK

Wie Sie sehen, war im Jahr 2012 die durchschnittliche Bruttomarge durch den verschärften Wettbewerb auf einen Tiefststand von 3,84 € gesunken, während in den Folgejahren die Marge wieder in einen auskömmlichen Bereich zwischen 4,80 und 5,10 € stabilisiert werden konnte.

In den Jahren 2016 und 2017 konnten wir dagegen die Bruttomarge trotz Margendruck auf komfortable 5,50 € bzw. 5,53 € anheben. Im Jahr 2019 war wieder ein Rückgang auf 4,90 € zu verzeichnen, was auf den verschärften Wettbewerb im börslichen und außerbörslichen Handel zurückzuführen war. Als langjährige Aktionäre wissen Sie, dass wir die Profitabilität zwar immer im Auge behalten, die Priorität aber auf den Ausbau oder der Verteidigung von Marktanteilen setzen. Dies hat sich nun im Jahr 2020 mit einem Anstieg auf 6,31 € ausgezahlt, der auf die hohe Volatilität der Märkte und dem hohen Anteil margenstarker Wertpapiere zurückzuführen war.

In der Gesamtrückschau wird damit klar, warum das Jahresergebnis unserer Gesellschaft deutlich stärker als der Umsatz gestiegen ist. Ich möchte aber betonen, dass das Jahr 2020 aufgrund der verschiedenen Sonderfaktoren wahrscheinlich ein Ausnahmejahr bleiben wird und sich die Brutto- wie Nettomargen zukünftig wieder auf das durchschnittliche Normalmaß einpegeln werden.

Auf jeden Fall markiert das Jahr 2020 einen Wendepunkt durch das Wiedererstarken des Retailmarktes. Die Menge des Geschäftes erlaubt nun allen verbliebenen, richtig positionierten Wettbewerbern, ein mehr als auskömmliches Geschäft, was zumindest bei den börsennotierten Gesellschaften auch bekannt ist.



TRADEGATE AG

WERTPAPIERHANDELSBANK

Darüber hinaus drängen nun auch neue Player in den attraktiven Retailmarkt und es bilden sich neue Strukturen, Geschäftsmodelle und Partnerschaften. Dies kann uns nur recht sein und es gilt das alte Motto „Konkurrenz belebt das Geschäft“. Im Übrigen lassen sich die wenigen verbliebenen, großen ehemaligen Maklergesellschaften nur sehr bedingt miteinander vergleichen, weil sie im Laufe der Jahre völlig unterschiedliche Schwerpunkte gesetzt haben sowie in unserem Kerngeschäftsfeld sogar alle zu unseren größeren Kunden zählen.

Wir blicken sehr stolz auf 20 Jahre TRADEGATE zurück und haben immer an die Zukunft des Retailmarktes geglaubt. Unser langjähriges Wachstum haben wir stets aus eigener Kraft finanziert. Es gab keine Kapitalerhöhungen, wir haben niemals Fremdkapital aufgenommen und wir haben unser Wachstum auch nicht durch Zukäufe beschleunigt, sodass auch künftig keine Abschreibungen auf Goodwill durch Firmenübernahmen oder in der Bilanz aktivierte Investitionen drohen. Mit durchschnittlich etwa 110 Mitarbeitern ist in 20 Jahren ein Firmenwert von über 3 Milliarden € geschaffen worden. Wir haben die Struktur des Kapitalmarktes für Privatanleger nachhaltig verändert und neu gestaltet. Damit sind wir Vorbild und Maßstab für neue Wettbewerber und ermöglichen vielen neuen, jungen Aktionären einen kostengünstigen Einstieg in den Kapitalmarkt.

Auch unsere treuen Aktionäre sind für das Engagement und ihr Vertrauen hoffentlich angemessen belohnt worden. Neben den steigenden Dividenden können Erstzeichner aus dem Jahr 2005 auf einen Wertzuwachs ihres Investments von rund 6.200 % zurückblicken.



TRADEGATE AG

WERTPAPIERHANDELSBANK

Haben wir nun unsere immer langjährigen strategischen Ziele in der Unternehmensentwicklung erreicht? Nein, muss ich an dieser Stelle sagen. In unserer Langfristplanung befinden wir uns salopp gesagt in der Halbzeit. Es bleibt noch viel zu tun und es ist leider als Wermutstropfen festzustellen, dass die 1. Halbzeit aus unserer Sicht viel zu lange gedauert hat.

Wir hoffen sehr, dass sich die Unternehmensentwicklung nun deutlich beschleunigt. Wir haben beginnend im letzten Jahr und speziell im laufenden Geschäftsjahr ein massives Investitionsprogramm in die IT-Infrastruktur, Mitarbeiter und die Erweiterung alter und neuer Geschäftsfelder begonnen, welches wir - wie in der Vergangenheit - überwiegend aus dem laufenden Cashflow bereitstellen. Wie so häufig steht unsere Branche vor immer schnelleren Umbrüchen und Paradigmenwechseln. Wir wollen natürlich der innovative Vorreiter bleiben und für eine weitere Wachstumsdekade gut gerüstet sein.

Eine kurzfristig gedachte Gewinnoptimierung ist nach unserer Firmenphilosophie nicht zielführend. Unsere langfristige strategische Planung mit den sinnvollen Zukunftsinvestitionen hat sich in den letzten 20 Jahren immer ausgezahlt und wir sind der vollen Überzeugung, dass wir in den nächsten Jahren die Geduld unserer langfristigen Aktionäre belohnen können.



TRADEGATE AG

WERTPAPIERHANDELSBANK

Ich danke wie jedes Jahr unseren Aktionären für das immer gewährte Vertrauen in die Geschäftsführung Ihrer Gesellschaft und hoffe, dass Sie uns auch im begonnenen spannenden Jahrzehnt weiter begleiten.

Auf ein gesundes Wiedersehen in Berlin im Dezember oder zur Hauptversammlung im nächsten Jahr.

Herzlichen Dank

Holger Timm
Vorstandsvorsitzender



TRADEGATE AG

WERTPAPIERHANDELSBANK



TRADEGATE AG

WERTPAPIERHANDELSBANK

Ende der Hauptversammlung.